

Schulinternes Curriculum Sport, Oberstufe Ritzefeld-Gymnasium Stolberg - Einführungsstufe (EF) -

Erläuterung der Bewegungsfelder (BF)

BF 1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
BF 3	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
BF 5	Bewegen an Geräten – Turnen
BF 6	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste
BF 7	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball und Tischtennis)
BF 9	Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport

Erläuterung Kompetenzen

BWK = Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
MK= Methodenkompetenz
UK = Urteilskompetenz

Einführungsstufe (EF) 1. Halbjahr									Unterrichts- stunden und besondere Vorhaben
BF1 und BF6	BF 3	BF5	BF 7 Basketball	BF 7 Fußball	BF 7 Handball	BF 7 Volleyball	BF 7 Tischtennis	BF 9	
BallKoRobics – Koordination zu tänzerischen Rhythmen	Eine neuerlente leichtathletische Technik (z.B. Hürdenlauf, Dreisprung, Kugelstoß) auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten	Le Parkour - Der Bewegungstr end Parkour – Neue Bewegungsmög lichkeiten entdecken, individuelle Grenzen erfahren und Einzelläufe gestalten			Die spezielle Spielfähigkeit in Wurfspielen verbessern – Individual-, Gruppen- und/ oder Mannschafts- taktik			Gegeneinand er setzt Miteinander voraus	
Einführungsstufe (EF) 2. Halbjahr									Unterrichts- stunden und besondere Vorhaben
BF1 und BF6	BF 3	BF5	BF 7 Basketball	BF 7 Fußball	BF 7 Handball	BF 7 Volleyball	BF 7 Tischtennis	BF 9	
Capoeira – eine Mischung aus Kampf und Tanz	Entwicklung der individuellen Ausdauerleis- tungsfähigkeit dokumentieren und ggf. mit einer abschließenden Teilnahme an einem Volkslauf	Le Parkour - Der Bewegungstr end Parkour – Bewegungsmög lichkeiten entdecken und erweitern, individuelle Grenzen erfahren und Gruppenläufe gestalten			Das Hallenhandball- spiel erproben, reflektieren und variieren			Auf dem Weg zum Kämpfen	

Leistungsbewertung in der Einführungsstufe (EF)

Bewegungsfeld 1 (Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen) und 6 (Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste)

Note gut:

BWK:

- Die SuS führen **Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewege**ns (z.B. einfache Tanzschritte) technisch-koordinativ gut aus
- Die SuS wenden in **Bewegungsgestaltungen** (z.B. Tanz) grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität wie Körperspannung, Bewegungsrhythmus und Raumorientierung mit besonderem Ausdruck und besonderer Kreativität an

MK:

- Die SuS lösen einfache Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben sehr kreativ
- Die SuS präsentieren einfache ästhetisch-gestalterische Bewegungsgestaltungen mit besonderem Ausdruck

UK:

- Die SuS bewerten einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien sehr reflektiert

SK:

- Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS führen Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (z.B. einfache Tanzschritte) in Ansätzen technisch-koordinativ aus
- Die SuS wenden in Bewegungsgestaltungen (z.B. Tanz) grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität wie Körperspannung, Bewegungsrhythmus und Raumorientierung in Ansätzen an

MK:

- Die SuS lösen einfache Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben
- Die SuS präsentieren einfache ästhetisch-gestalterische Bewegungsgestaltungen

UK:

- Die SuS bewerten in Ansätzen einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien.

SK:

- Die Schülerinnen und Schüler können Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (z.B. Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen erläutern.

Bewegungsfeld 3 (Laufen Springen, Werfen - Leichtathletik)

Note gut:

BWK:

- Die SuS können eine leichtathletische Disziplin wettkampfnah in der Grobform ausführen (z.B. Hürdenlauf, Dreisprung, Kugelstoß).
- Die SuS können wettkampfgerecht in einer LZA-Disziplin laufen (Leistungstabellen beachten).

MK:

- Die SuS können sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituation selbständig organisieren).
- Die SuS können allgemeine Gesetzmäßigkeiten vom Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern.
- Die SuS können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.

UK:

- Die SuS können den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen.
- Die SuS können ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen.

SK:

- Die SuS können unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben.
- Die SuS können einen individuellen Trainingsplan erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch).

- Die SuS können unterschiedliche Hilfen (Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS können eine leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Hürdenlauf, Dreisprung, Kugelstoß)
- Die SuS können in Ansätzen wettkampfgerecht in einer LZA-Disziplin laufen (Leistungstabellen beachten)

MK:

- Die SuS können sich in Ansätzen auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituation selbständig organisieren).
- Die SuS können teilweise allgemeine Gesetzmäßigkeiten vom Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern.
- Die SuS können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen in Ansätzen beschreiben.

UK:

- Die SuS können den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung beurteilen.
- Die SuS können ihren eigenen Trainingsfortschritt beurteilen.

SK:

- Die SuS können unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre in Ansätzen beschreiben.
- Die SuS können einen individuellen Trainingsplan erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch).
- Die SuS können unterschiedliche Hilfen (Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen anwenden.

Bewegungsfeld 5 (Bewegen an Geräten - Turnen)

1. Halbjahr:

Note gut:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können die Grundsprünge sicher und selbstständig ausführen und die Hindernisse miteinander verbinden.
- Sie haben vertiefende Kenntnisse zum Ursprung, zur Fachsprache bzw. zur Philosophie der Sportart.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können Ihren Einzellauf selbstständig und kriteriengeleitet erstellen.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage nachvollziehbar und möglichst objektiv andere Läufe kriteriengeleitet zu bewerten und dementsprechend Rückmeldung zu geben.

Note ausreichend:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können die meisten Grundsprünge in Grobform ausführen und brauchen teilweise Hilfestellung.
- Sie haben grundlegende Kenntnisse zu Le Parkour.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können einen Einzellauf nur mit großer Hilfestellung planen und durchführen. Die Kriterien finden nicht durchgehend eine deutliche Anwendung.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind teilweise in der Lage eine nachvollziehbare und kriteriengeleitete Rückmeldung zu geben. Objektivität ist nicht immer gewährleistet.

2. Halbjahr:

Note gut:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können in ihren Gruppenläufen die erlernten Grundsprünge sicher anwenden und sich gegenseitig sinnvoll Hilfestellung leisten.
- Sie entwickeln eigene kreative Gruppen-Formen um die Hindernisse zu überwinden.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können den Gruppenlauf nach vorgegebenen Kriterien strukturiert planen und sehr sicher durchführen.
- Sie zeigen eine hohe Kooperationsbereitschaft.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage die Gruppenläufe kriteriengeleitet, nachvollziehbar und möglichst objektiv zu bewerten.

Note ausreichend:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können in ihren Gruppenläufen die erlernten Grundsprünge in Grobform anwenden.
- Sie sind teilweise in der Lage notwendige Hilfestellung zu leisten.
- Sie entwickeln nur wenige eigene kreative Gruppen-Formen um die Hindernisse zu überwinden.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können den Gruppenlauf nach vorgegebenen Kriterien teilweise strukturiert planen und durchführen.
- Sie zeigen eine wenig ausgeprägte Teamfähigkeit.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind teilweise in der Lage eine nachvollziehbare und kriteriengeleitete Rückmeldung zu geben. Objektivität ist nicht immer gewährleistet.

Bewegungsfeld 7 (Spielen in und mit Regelstrukturen - Handball)

Note gut:

BWK:

- Die SuS können erste Individualtaktiken in Angriff und Abwehr anwenden und umsetzen.
- Die SuS können Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

MK:

- Die SuS können grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.
- Die SuS können in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren.
- Die SuS können den Einfluss psychischer Faktoren (Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben.

UK:

- Die SuS können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen.

SK:

- Die SuS lernen erste Individualtaktiken in Angriff und Abwehr.
- Die SuS können Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ erkennen und anpassen.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS können im Mannschaftsspiel Gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in Ansätzen in der Defensive anwenden.
- Die SuS können Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken in Ansätzen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

MK:

- Die SuS können einfache grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben.
- Die SuS können in sportlichen Anforderungssituationen auf einige psychische Einflüsse angemessen reagieren.
- Die SuS können den Einfluss psychischer Faktoren (Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen in Ansätzen beschreiben.

UK:

- Die SuS können die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen in Ansätzen beurteilen.
- Die SuS können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Frustration, Angst) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen in Ansätzen beurteilen.

SK:

- Die SuS lernen in Ansätzen erste Individualtaktiken in Angriff und Abwehr.
- Die SuS können Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken in Ansätzen situativ erkennen und anpassen.

Bewegungsfeld 9 (Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport)

Note gut:

BWK:

- Die SuS wagen etwas und zeigen Kooperationsbereitschaft und Vertrauen mit Hilfe von Wage- und Verantwortungsübungen zu Ihren Lernpartnern.
- Die SuS entwickeln Strategien um Stürze unbeschadet zu überstehen.
- Die SuS messen ihre Kräfte in kleinen Wettkämpfen durch schieben, ziehen, widerstehen und ausweichen.

MK:

- Die SuS lösen komplexe Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben sehr kreativ und zeigen die Fähigkeit zur Anpassung und zu positivem Handeln

UK:

- Die SuS bewerten einfache Kämpfe nach ausgewählten Kriterien sehr reflektiert und zeigen die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen und die Entwicklung von Kohärenzsinn.

SK:

- Die SuS verhalten sich fair und verantwortlich gegenüber anderen, sie zeigen Selbstdisziplin und Aggressionskontrolle, sowie sensible Wahrnehmungsfähigkeiten im Umgang mit sich und anderen.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS entwickeln Strategien um Stürze unbeschadet zu überstehen.
- Die SuS messen ihre Kräfte in kleinen Wettkämpfen durch schieben, ziehen, widerstehen und ausweichen

MK:

- Die SuS lösen einfache Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben und zeigen in Ansätzen Fähigkeiten zur Anpassung und zu positivem Handeln

UK:

- Die SuS bewerten einfache Kämpfe nach ausgewählten Kriterien sehr reflektiert und zeigen die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen.

SK:

- Die SuS verhalten sich fair und verantwortlich gegenüber anderen, sie zeigen Selbstdisziplin und Aggressionskontrolle

Schulinternes Curriculum Sport, Oberstufe Ritzfeld-Gymnasium Stolberg - Qualifikationsstufe I (Q1) -

Erläuterung der Bewegungsfelder (BF)

BF 1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
BF 3	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
BF 5	Bewegen an Geräten – Turnen
BF 6	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste
BF 7	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball und Tischtennis)
BF 9	Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport

Erläuterung Kompetenzen

BWK = Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
MK= Methodenkompetenz
UK = Urteilskompetenz

Ausgangslage: In der Jahrgangsstufe 9 und EF werden jeweils verbindliche Bewegungsfelder gewählt

Qualifikationsstufe I (Q1) 1. Halbjahr									Unterrichts- stunden und besondere Vorhaben
BF1 und BF6	BF 3	BF5	BF 7 Basketball	BF 7 Fußball	BF 7 Handball	BF 7 Volleyball	BF 7 Tischtennis	BF 9	
Cheerleading – Gruppenchoreo- graphien mit akrobatischen Elementen	Individuelle Leistungsverbes- serung – Vorbereitung und Durchführung eines leichtathletische	Le Parkour im urbanen Umfeld – Erkundung der Möglichkeiten und Anwendung der			Planung und Durchführung von Übungsfolgen zur Verbesserung des individuellen			Basis- erfahrungen zum „Zwei- Kämpfen“	

	n Dreikampfes (Sprint, Sprung, Ausdauer- leistung)	erlernten Bewegungen- Einen Videoclip erstellen			Verhaltens in Angriffs- und Abwehrsituationen				
Qualifikationsstufe I (Q1) 2. Halbjahr									Unterrichts- stunden und besondere Vorhaben
BF1 und BF6	BF 3	BF5	BF 7 Basketball	BF 7 Fußball	BF 7 Handball	BF 7 Volleyball	BF 7 Tischtennis	BF 9	
Crazy Dance – individueller kreativer Tanz	Ausdauer verbessern – Laufen unter verschiedenen Sinnrichtungen erfahren	Bewegen an Geräten und am Boden – Normgebunden es Turnen (Bodenturnen)			Vielfältige Spiel- und Übungsformen zur allgemeinen Verbesserung der Kraft- und Ausdauer- fähigkeit			Kräfte messen – schieben, ziehen und widerstehen	

Leistungsbewertung in der Qualifikationsstufe I (Q1)

Bewegungsfeld 1 (Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen) und 6 (Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste)

Note gut:

BWK:

- Die SuS führen **Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens** (z.B. einfache Tanzschritte) technisch-koordinativ gut aus
- Die SuS wenden in einem **selbst entwickelten Tanz** grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität wie **Körperspannung, Bewegungsrhythmus und Raumorientierung** mit besonderem Ausdruck und besonderer **Kreativität** an und variieren begründet unterschiedliche Aufstellungsformen und Formationen.

MK:

- Die SuS entwickeln und präsentieren in Kleingruppen erfolgreich einen eigenen Tanz

UK:

- Die SuS bewerten die ästhetisch- gestalterischen Präsentationen nach ausgewählten Kriterien sehr reflektiert

SK:

- Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS führen Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (z.B. einfache Tanzschritte) in Ansätzen technisch-koordinativ aus
- Die SuS wenden in Bewegungsgestaltungen (z.B. Tanz) grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität wie Körperspannung, Bewegungsrhythmus und Raumorientierung in Ansätzen an und variieren eine Aufstellungsform

MK:

- Die SuS entwickeln und präsentieren in Kleingruppen Ansätze eines eigenen Tanzes.

UK:

- Die SuS bewerten in Ansätzen einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien.

SK:

- Die Schülerinnen und Schüler können Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (z.B. Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen erläutern.

Bewegungsfeld 3 (Laufen Springen, Werfen - Leichtathletik)

Note gut:

BWK:

- Die SuS können einen leichtathletischen Dreikampf (Sprint, Sprung und Ausdauerleistung) in einer Wettkampfsituation Kriterien geleitet vorbereiten und durchführen.
- Die SuS können das Laufen nach unterschiedlichen Sinnrichtungen sowie Ziel- und Aufgabenstellungen (entspannt, erlebnisbezogen, auf ein gesundheitsbezogenes Trainingsziel ausgerichtet, pulsfrequenzorientiertes Ausdauertraining) Kriterien geleitet eigenständig durchführen und bewerten.

MK:

- Die SuS können Prinzipien und Methoden der behandelten leichtathletischen Disziplinen erkennen und reflektiert durchführen
- Die SuS können Trainingspläne der Ausdauerleistung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen (Umfang, Dauer, Intensität etc.) und differenzierter Zielsetzungen (Gesundheit, Leistung, Orientierung etc.) entwerfen.

UK:

- Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen in Leichtathletik spezifischen Disziplinen vergleichend beurteilen
- Die SuS können positive und negative Einflüsse des Ausdauertrainings im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen beurteilen.

SK:

- Die SuS können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit in leichtathletischen Disziplinen erläutern.
- Die SuS können physiologische Anpassungsprozesse im Ausdauertraining erläutern.

Note ausreichend

BWK:

- Die SuS können einen leichtathletischen Dreikampf (Sprint, Sprung und Ausdauerleistung) in einer Wettkampfsituation in Ansätzen Kriterien geleitet vorbereiten und durchführen.
- Die SuS können das Laufen nach unterschiedlichen Sinnrichtungen sowie Ziel- und Aufgabenstellungen (entspannt, erlebnisbezogen, auf ein gesundheitsbezogenes Trainingsziel ausgerichtet, pulsfrequenzorientiertes Ausdauertraining) eigenständig durchführen und bewerten.

MK:

- Die SuS können Prinzipien und Methoden des (Ausdauer-)Trainings erkennen und durchführen
- Die SuS können Trainingspläne der Ausdauerleistung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen (Umfang, Dauer, Intensität etc.) und differenzierter Zielsetzungen (Gesundheit, Leistung, Orientierung etc.) in Ansätzen entwerfen.

UK:

- Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen in Leichtathletik spezifischen Disziplinen vergleichend benennen.
- Die SuS können positive und negative Einflüsse des Ausdauertrainings im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen benennen.

SK:

- Die SuS können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit in leichtathletischen Disziplinen wiedergeben.
- Die SuS können physiologische Anpassungsprozesse im Ausdauertraining benennen.

Bewegungsfeld 5 (Bewegen an Geräten - Turnen)

1. Halbjahr:

Note gut:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können in ihren Läufen die erlernten Grundsprünge bzw. Gruppensprünge sicher anwenden und sich gegenseitig sinnvoll Hilfestellung leisten.
- Sie entwickeln eigene kreative Einzel- und Gruppen-Formen um urbane Hindernisse zu überwinden.
- Sie erkennen Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulhof oder dem urbanen Umfeld und setzen diese zu einem flüssigen Lauf zusammen.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können den Einzel- bzw. Gruppenlauf nach vorgegebenen Kriterien strukturiert planen und sehr sicher durchführen.
- Sie erkennen Probleme und Sicherheitsdefizite und handeln dementsprechend.
- Sie zeigen eine hohe Kooperationsbereitschaft.
- Sie sind in der Lage in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage die Einzel- und Gruppenläufe kriteriengeleitet, nachvollziehbar und möglichst objektiv zu bewerten.
- Sie sind in der Lage den Einfluss physischer Faktoren in unterschiedlichen Anforderungssituationen zu beurteilen.

Note ausreichend:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können in ihren Läufen die erlernten Grundsprünge bzw. Gruppensprünge in erkennbarer Grobform anwenden und sich teilweise sinnvoll Hilfestellung leisten.
- Sie sind teilweise in der Lage eigene kreative Einzel- und Gruppen-Formen zu entwickeln um urbane Hindernisse zu überwinden.
- Sie erkennen wenige Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulhof oder dem urbanen Umfeld und setzen diese zu einem Lauf zusammen.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können mit Hilfe den Einzel- bzw. Gruppenlauf nach vorgegebenen Kriterien planen und durchführen.
- Sie erkennen Probleme und Sicherheitsdefizite und handeln dementsprechend.
- Sie zeigen eine eher wenig Kooperationsbereitschaft.
- Sie reagieren in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse nicht immer angemessen.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind teilweise in der Lage eine nachvollziehbare und kriteriengeleitete Rückmeldung zu geben. Objektivität ist nicht immer gewährleistet.
- Sie sind nicht immer in der Lage den Einfluss physischer Faktoren auf Bewegung zu beurteilen.

2. Halbjahr:

Note gut:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können folgende Elemente des Bodenturnens (Rolle vw, Streck sprung, Rolle rw, Handstand und abrollen am Boden) nach vorgegebenen Kriterien sicher ausführen bzw. in einer Sequenz flüssig vorturnen.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können angemessene und sichere Hilfestellungen anbieten.
- Sie erkennen Sicherheitsdefizite und können diese beheben.
- Sie sind in der Lage in Bewegungen in eine kurze Kür einzubauen.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage Bewegung / Techniken nach Vorgaben zu bewerten.
- Sie können ein qualitatives Feedback geben.

Note ausreichend:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Elemente des Bodenturnens (Rolle vw, Streck sprung, Rolle rw, Handstand und abrollen) nach vorgegebenen Kriterien ausführen bzw. teilweise in einer Sequenz zeigen.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können teilweise Hilfestellungen anbieten
- Sie erkennen Sicherheitsdefizite und können diese fast immer beheben.

- Sie sind in der Lage in Bewegungen mit Hilfe in eine kurze Kür einzubauen.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind nicht immer in der Lage Bewegung / Techniken nach Vorgaben zu bewerten.
- Sie sind mit einigen Abstrichen dazu bereit ein qualitatives Feedback zu geben.

Bewegungsfeld 7 (Spielen in und mit Regelstrukturen - Handball)

Note gut:

BWK:

- Die SuS festigen die technischen Grundfertigkeiten des Handballspiels und können Gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Die SuS können die zentrale Spielidee „Tore erzielen- Tore anwenden“ gut anwenden und umsetzen
- Die SuS können Spiel- und Regelstrukturen zur Verbesserung der Spielfähigkeit verändern und umsetzen

MK:

- Die SuS können eine kriteriengeleitete Spielbeobachtung und Auswertung durchführen.

UK:

- Die SuS können die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen.
- Die SuS können sich gegenseitig einschätzen und ihre individuelle Spielfähigkeit beurteilen.
- Die SuS können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen vertiefend beurteilen.

SK:

- Die SuS können Kraft und Ausdauer als Voraussetzung für die handballerische Leistungsfähigkeit differenziert verstehen sowie Grundsätze des Kraft- und Ausdauertrainings kennen und anwenden.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS festigen die grundlegenden technischen Grundfertigkeiten des Handballspiels und können Gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive in Ansätzen anwenden.
- Die SuS können die zentrale Spielidee „Tore erzielen- Tore anwenden“ in Ansätzen anwenden und umsetzen.
- Die SuS können Spiel- und Regelstrukturen zur Verbesserung der Spielfähigkeit leicht verändern und umsetzen.

MK:

- Die SuS können eine kriteriengeleitete Spielbeobachtung und Auswertung in Ansätzen durchführen.

UK:

- Die SuS können die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen in Ansätzen beurteilen.
- Die SuS können sich gegenseitig einschätzen und ihre individuelle Spielfähigkeit in Ansätzen beurteilen.
- Die SuS können den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen in Ansätzen beurteilen.

SK:

- Die SuS können Kraft und Ausdauer als Voraussetzung für die handballerische Leistungsfähigkeit in Ansätzen verstehen sowie Grundsätze des Kraft- und Ausdauertrainings kennen und anwenden.

Bewegungsfeld 9 (Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport)

Note gut:

BWK:

- Die SuS wachsen in die Rolle des Angreifers / Verteidigers hinein und messen sich mit Erfolg im **Zweikampf** mit Hilfe verschiedener Variationen des „**Stockkampfes**“

MK:

- Die SuS lösen komplexe Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben sehr kreativ und zeigen die Fähigkeit zur Anpassung und zu positivem Handeln.

UK:

- Die SuS bewerten einfache Kämpfe nach ausgewählten Kriterien sehr reflektiert und zeigen die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen und die Entwicklung von Kohärenzsinn.

SK:

- Die SuS verhalten sich fair und verantwortlich gegenüber anderen, sie zeigen Selbstdisziplin und Aggressionskontrolle, sowie sensible Wahrnehmungsfähigkeiten im Umgang mit sich und anderen.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS wachsen in die Rolle des Angreifers / Verteidigers hinein und messen sich im **Zweikampf** mit Hilfe verschiedener Variationen des „**Stockkampfes**“

MK:

- Die SuS lösen einfache Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben und zeigen in Ansätzen Fähigkeiten zur Anpassung und zu positivem Handeln

UK:

- Die SuS bewerten einfache Kämpfe nach ausgewählten Kriterien sehr reflektiert und zeigen die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen .

SK:

- Die SuS verhalten sich fair und verantwortlich gegenüber anderen, sie zeigen Selbstdisziplin und Aggressionskontrolle.

Schulinternes Curriculum Sport, Oberstufe Ritzefeld-Gymnasium Stolberg - Qualifikationsstufe II (Q2) -

Erläuterung der Bewegungsfelder (BF)

BF 1	Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
BF 3	Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
BF 5	Bewegen an Geräten – Turnen
BF 6	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste
BF 7	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball und Tischtennis)
BF 9	Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport

Erläuterung Kompetenzen

BWK = Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz
MK= Methodenkompetenz
UK = Urteilskompetenz

Ausgangslage: In der Jahrgangsstufe 9 und EF werden jeweils verbindliche Bewegungsfelder gewählt

Qualifikationsstufe II (Q2) 1. Halbjahr									Unterrichts- stunden und besondere Vorhaben
BF1 und BF6	BF 3	BF5	BF 7 Basketball	BF 7 Fußball	BF 7 Handball	BF 7 Volleyball	BF 7 Tischtennis	BF 9	
Eine Einführung in die Tanz-improvisation	Individuelle Leistungsverbesserung – gezielte Vorbereitung	Bewegen an Geräten und am Boden – Normgebundenes Turnen			Spielen wie Pommes und Kretsche – Die Spielauffassung			Kämpfen am Boden und im Stand	

	und Durchführung eines leichtathletischen Fünfkampfes	(Geräteturnen – Reck und Barren)			des modernen Handballspiels verstehen und umsetzen				
Qualifikationsstufe II (Q2) 2. Halbjahr									Unterrichtsstunden und besondere Vorhaben
BF1 und BF6	BF 3	BF5	BF 7 Basketball	BF 7 Fußball	BF 7 Handball	BF 7 Volleyball	BF 7 Tischtennis	BF 9	
Standardtänze und moderne Tanzformen im Vergleich	Leichtathletik einmal anders – Erprobung weiterer leichtathletischer Disziplinen und Entwicklung alternativer Formen des Laufens, Springens und Werfens	Bewegen an Geräten und am Boden – Normgebundenes Turnen (Geräteturnen – Sprung/Minitrapolin)			Angriff contra Abwehr – eigene und gegnerische Stärken und Schwächen erkennen und Handlungsmöglichkeiten einschätzen			Jugger – Kämpfen im Team	

Leistungsbewertung in der Qualifikationsstufe II (Q2)

Bewegungsfeld 1 (Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen) und 6 (Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste)

Note gut:

BWK:

- Die SuS führen ausgewählte **Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens** (z.B. aus **Jumpstyle, Hip Hop, Step-Aerobic**) strukturgerecht aus
- Die SuS **verändern die Grundtechniken** hinsichtlich des **Schwierigkeitsgrades** (Erhöhung) und der Komplexität (Erhöhung) und führen diese technisch-koordinativ gut aus
- Die SuS wenden in **Bewegungsgestaltungen** Merkmale von Bewegungsqualität wie Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungstempo oder Raumorientierung mit besonderem Ausdruck und besonderer Kreativität an und verändern diese zielgerichtet

MK:

- Die SuS entwickeln und präsentieren kriteriengeleitet eigene Kompositionen mit besonderer Kreativität und besonderem Ausdruck und beschreiben und erläutern zentrale Ausführungskriterien (z.B. Synchronität, Bewegungsfluss) sehr reflektiert.

UK:

Die SuS beurteilen die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach SK:

- Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.
vorgegebenen Kriterien begründet und reflektiert.

SK:

- Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS führen ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens (z.B. aus Jumpstyle, Hip Hop, Step-Aerobic) in Ansätzen strukturgerecht aus
- Die SuS verändern die Grundtechniken hinsichtlich des Schwierigkeitsgrades (Erhöhung) und der Komplexität (Erhöhung) und führen diese ansatzweise aus.
- Die SuS wenden in Bewegungsgestaltungen Merkmale von Bewegungsqualität wie Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungstempo oder Raumorientierung in Ansätzen an.

MK:

- Die SuS entwickeln und präsentieren kriteriengeleitet eigene einfache Kompositionen und beschreiben und erläutern einzelne zentrale Ausführungskriterien (z.B. Synchronität, Bewegungsfluss)

UK:

- Die SuS beurteilen die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien in Ansätzen.

SK:

- Die Schülerinnen und Schüler können Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (z.B. Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen erläutern.

Bewegungsfeld 3 (Laufen Springen, Werfen - Leichtathletik)

Note gut:

BWK:

- Die SuS können einen leichtathletischen Fünfkampf (Sprint, Sprung, Ausdauerleistung und Wurf/Stoß) in einer Wettkampfsituation Kriterien geleitet vorbereiten und durchführen.
- Die SuS können weitere leichtathletische Disziplinen wettkampfnah durchführen und alternative Formen des Laufens (z.B. rückwärts, überkreuz), Springens (z.B. beidbeinig, mit kreativen Sprungformen) und Werfens (z.B. beidarmig, schleudern) Kriterien geleitet entwickeln und ausführen.

MK:

- Die SuS können Prinzipien und Methoden der behandelten leichtathletischen Disziplinen erkennen und reflektiert durchführen.
- Die SuS können eigene Trainingspläne zu den behandelten leichtathletischen Disziplinen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen (Umfang, Dauer, Intensität etc.) und differenzierter Zielsetzungen (Gesundheit, Leistung, Orientierung etc.) entwerfen.
- Die SuS können eigenständig neue Formen des Laufens (z.B. rückwärts, überkreuz), Springens (z.B. beidbeinig, mit kreativen Sprungformen) und Werfens (z.B. beidarmig, schleudern) Kriterien geleitet entwickeln und bewerten.

UK:

- Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen in Leichtathletik spezifischen Disziplinen vergleichend beurteilen.
- Die SuS können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (z.B. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin reflektiert beurteilen.

SK:

- Die SuS können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit in leichtathletischen Disziplinen erläutern.
- Die SuS können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Prinzipien) erläutern.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS können einen leichtathletischen Fünfkampf (Sprint, Sprung, Ausdauerleistung und Wurf/Stoß) in einer Wettkampfsituation vorbereiten und durchführen.
- Die SuS können weitere leichtathletische Disziplinen wettkampfnah durchführen und alternative Formen des Laufens (z.B. rückwärts, überkreuz), Springens (z.B. beidbeinig, mit kreativen Sprungformen) und Werfens (z.B. beidarmig, schleudern) entwickeln und ausführen.

MK:

- Die SuS können Prinzipien und Methoden der behandelten leichtathletischen Disziplinen erkennen und in Ansätzen durchführen.
- Die SuS können eigene Trainingspläne zu den behandelten leichtathletischen Disziplinen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen (Umfang, Dauer, Intensität etc.) und differenzierter Zielsetzungen (Gesundheit, Leistung, Orientierung etc.) in Grundzügen entwerfen.
- Die SuS können eigenständig neue Formen des Laufens (z.B. rückwärts, überkreuz), Springens (z.B. beidbeinig, mit kreativen Sprungformen) und Werfens (z.B. beidarmig, schleudern) mit Hilfe entwerfen und teilweise bewerten.

UK:

- Die SuS können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen in Leichtathletik spezifischen Disziplinen benennen.
- Die SuS können Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (z.B. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin benennen.

SK:

- Die SuS können zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit in leichtathletischen Disziplinen benennen.
- Die SuS können grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Prinzipien) in Ansätzen erklären.

Bewegungsfeld 5 (Bewegen an Geräten - Turnen)

1. Halbjahr:

Note gut:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können alle folgenden Elemente des Geräteturnens (Felgaufschwung, Umschwung, Unterschwing am Reck; Aufschwingen in den Barren, Schwingen im Barren, Kippe, Kreishockwende am Barren) nach vorgegebenen Kriterien sicher ausführen bzw. in einer Sequenz flüssig vorturnen.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können angemessene und sichere Hilfestellungen anbieten
- Sie erkennen Sicherheitsdefizite und können diese beheben.
- Sie sind in der Lage in Bewegungen in eine kurze Kür einzubauen.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind stets in der Lage Bewegung / Techniken nach Vorgaben zu bewerten und Verbesserungsvorschläge zu machen.
- Sie können ein qualitatives Feedback geben.

Note ausreichend:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Elemente des Geräteturnens (Felgaufschwung, Umschwung, Unterschwingung am Reck; Aufschwingen in den Barren, Schwingen im Barren, Kippe, Kreishockwende am Barren) nach vorgegebenen Kriterien ausführen bzw. Einzeln oder in einer vorgegebenen Sequenz vorturnen.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können teilweise Hilfestellungen anbieten
- Sie erkennen Sicherheitsdefizite und können diese fast immer beheben.
- Sie sind in der Lage Bewegungen mit Hilfe oder Vorgaben in eine kurze Kür einzubauen.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind mit Abstrichen in der Lage Bewegung / Techniken nach Vorgaben zu bewerten.
- Sie sind nur teilweise in der Lage ein qualitatives Feedback zu geben.

2. Halbjahr:

Note gut:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können alle folgenden Elemente des Geräteturnens (Sprung – Handstützüberschlag, Flugrolle, Salto vw, bzw. rw am Minitrampolin) nach vorgegebenen Kriterien sicher ausführen bzw. in einer Sequenz flüssig vorturnen.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können angemessene und sichere Hilfestellungen anbieten
- Sie erkennen Sicherheitsdefizite und können diese beheben.
- Sie sind in der Lage in Bewegungen in eine kurze Kür einzubauen.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind stets in der Lage Bewegung / Techniken nach Vorgaben zu bewerten und Verbesserungsvorschläge zu machen.
- Sie können ein qualitatives Feedback geben.

Note ausreichend:

BWK:

- Die Schülerinnen und Schüler können einzelne Elemente des Geräteturnens (Sprung – Handstützüberschlag, Flugrolle, Salto vw, bzw. rw am Minitrampolin) nach vorgegebenen Kriterien mit Abstrichen ausführen oder in einer vorgegebenen Sequenz vorturnen.

MK:

- Die Schülerinnen und Schüler können teilweise Hilfestellungen anbieten
- Sie erkennen Sicherheitsdefizite und können diese fast immer beheben.
- Sie sind in der Lage Bewegungen, mit Hilfe oder Vorgaben, in eine kurze Kür einzubauen.

UK:

- Die Schülerinnen und Schüler sind mit Abstrichen in der Lage Bewegung und Techniken kriteriengeleitet zu bewerten.
- Sie sind nur teilweise in der Lage ein qualitatives Feedback zu geben.

Bewegungsfeld 7 (Spielen in und mit Regelstrukturen - Handball)

Note gut:

BWK:

- Die SuS erweitern das bisherige Handballspiel, indem sie das internationale Regelwerk spielerisch umsetzen sowie ihre individuellen Positionen innerhalb festgelegter Mannschaftsstrukturen im Spiel finden.

MK:

- Die SuS entwickeln und präsentieren Spielzüge und finden von der Gruppen- zur situationsgerechten Mannschaftstaktik.

UK:

- Die SuS beurteilen die entwickelten Spielzüge im Hinblick auf zuvor festgelegte Mannschaftstaktiken.

SK:

- Die SuS erweitern das bisherige Handballspiel durch Hinzunahme des internationalen Regelwerks sowie Finden und Verstehen der individuellen Position innerhalb festgelegter Mannschaftsstrukturen.
- Die SuS lernen Vor- und Nachteile verschiedener Taktiken in Angriff und Abwehr.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS erweitern das bisherige Handballspiel, indem sie das internationale Regelwerk in Ansätzen spielerisch umsetzen sowie ihre individuellen Positionen innerhalb festgelegter Mannschaftsstrukturen in einfacher Form im Spiel finden.

MK:

- Die SuS entwickeln und präsentieren einfache Spielzüge und finden von der Gruppen- zur situationsgerechten Mannschaftstaktik.

UK:

- Die SuS beurteilen in Ansätzen die entwickelten Spielzüge im Hinblick auf zuvor festgelegte Mannschaftstaktiken.

SK:

- Die SuS erweitern in Ansätzen das bisherige Handballspiel durch Hinzunahme des internationalen Regelwerks sowie Finden und Verstehen der individuellen Position innerhalb festgelegter Mannschaftsstrukturen.
- Die SuS lernen einige Vor- und Nachteile verschiedener Taktiken in Angriff und Abwehr.

Bewegungsfeld 9 (Ringern und Kämpfen - Zweikampfsport)

Note gut:

BWK:

- Die SuS **kämpfen am Boden** um Gegenstände, Raum, Körperpositionen und **im Stand** erfolgreich alleine, in Kleingruppen und größeren Mannschaften um Gegenstände und Raumgewinn („Jugger“).

MK:

- Die SuS lösen komplexe Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben sehr kreativ und zeigen die Fähigkeit zur Anpassung und zu positivem Handeln

UK:

- Die SuS bewerten einfache Kämpfe nach ausgewählten Kriterien sehr reflektiert und zeigen die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen und die Entwicklung von Kohärenzsinn.

SK:

- Die SuS verhalten sich fair und verantwortlich gegenüber anderen, sie zeigen Selbstdisziplin und Aggressionskontrolle, sowie sensible Wahrnehmungsfähigkeiten im Umgang mit sich und anderen.

Note ausreichend:

BWK:

- Die SuS **kämpfen am Boden** um Gegenstände, Raum, Körperpositionen und **im Stand** alleine, in Kleingruppen und größeren Mannschaften um Gegenstände und Raumgewinn („Jugger“).

MK:

- Die SuS lösen einfache Bewegungs- und Gestaltungsaufgaben und zeigen in Ansätzen Fähigkeiten zur Anpassung und zu positivem Handeln

UK:

- Die SuS bewerten einfache Kämpfe nach ausgewählten Kriterien sehr reflektiert und zeigen die Fähigkeit Entscheidungen zu treffen .

SK:

- Die SuS verhalten sich fair und verantwortlich gegenüber anderen, sie zeigen Selbstdisziplin und Aggressionskontrolle.